

Bauarbeiten liegen im Zeitplan

EGGSTEDT In der kommenden Woche beginnt die Sanierung eines weiteren Abschnitts

Im September vergangenen Jahres fiel der Startschuss für die Bauarbeiten an der Landesstraße 145, die zwischen Süderhastedt und Eggstedt grundhaft erneuert wird. Die Sanierung zwischen den beiden Gemeinden sowie weiter bis zur Kreisstraße 24, dem Eggstedter Damm, ist ein wichtiges Projekt für die Region, weil die Fahrbahn marode und baufällig ist.

Im November kam es zu Verzögerungen, da die Versorgungsträger für Strom, Wasser, Gas und Telekommunikation beim Verlegen und Erneuern der Leitungen mehr Zeit benötigten als ursprünglich geplant, doch mittlerweile liegen die Arbeiten laut Pressestelle des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) wieder im Zeitplan. „Die Arbeiten innerhalb der Ortsdurchfahrt Eggstedt sollen

bis zum Jahresende abgeschlossen sein“, sagte ein Sprecher des LBV.SH.

Der Gesamtzeitplan sieht vor, die L145 in insgesamt sechs Bauabschnitten fertigzustellen. Der erste Bauabschnitt umfasste den Bereich von Feldstraße bis Birkenweg. Die Arbeiten daran konnten am 6. April dieses Jahres abgeschlossen werden. Neben der Umlegung der Gas-, Strom- und Telekommunikationsleitungen wurden auch die Borde für den Rad- und Gehweg gesetzt.

Weitere Abschnitte waren Birkenweg bis Schulstraße, Schulstraße bis Poststraße und Poststraße bis Martensdamm. Im November soll der fünfte Bauabschnitt vom Martensdamm bis zum Eggstedter Moor fertiggestellt werden. 2024 folgt dann der letzte Abschnitt vom Eggstedter Moor bis zum Eggstedter Damm.

„Ab dem 12. Juni soll mit den Verlegungen der Versorgungsleitungen zwischen der Poststraße und dem Martensdamm begonnen werden. Bis etwa Mitte Juli dieses Jahres werden gleichzeitig für den Straßenbau zwischen dem Birkenweg und der Schulstraße die Bordsteine und Rin-



Der Abschnitt zwischen Feldstraße und Birkenweg war zu Beginn des Jahres gesperrt. Nun soll ein weiterer Teil der L 145 saniert werden. Foto: Bethke

nen gesetzt sowie die Pflasteroberflächen des Rad- und des Gehweges hergestellt“, teilte die Pressestelle des LBV.SH mit.

Abschließend werde dieser Abschnitt bis auf die oberste Deckschicht asphaltiert, die Arbeiten werden daraufhin zwischen Schulstraße und Poststraße in gleicher Weise fortgesetzt.

Komplikationen habe es im Verlauf der Bauarbeiten keine gegeben. Doch die Sperrung hat nach wie vor Auswirkungen auf die Straßen und Geschäfte der Gemeinde. Im Hinblick auf 2024, wenn es an die Sanierung auf dem Straßenstück Richtung Schafstedt gehe, werde es für die Geschäfte noch schwieriger. „Wir hoffen, dass dann nächstes Jahr Ruhe bei uns im Ort einkehrt“, sagte Bürgermeister Stefan Kiehl bereits Anfang des Jahres. Kim Malin Bethke